## Übungsblatt 3

Julius Auer

## **Aufgabe 1** (Koordinaten-Transformation):

a) Annahme: die Winkel sollen fest sein und "irgendwie" aus der Skizze abgelesen werden.

Im vorliegenden Fall sieht es nämlich auch so aus, als könne man sich die mühselige Rotation um Euler-Winkel sparen und die Rotation - die hier wohl nur einem Tauschen der Achsen-Labels und Richtungen entspricht - aus der Skizze ablesen zu:

$${}_{B}^{A}R = \begin{pmatrix} 0 & -1 & 0 \\ -1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & -1 \end{pmatrix}$$

Nun ist im Weiteren die Notation der Aufgabe etwas irreführend: man sollte meinen,  ${}^A_BT$  überführt von dem System A nach B - im verbalen Teil ist jedoch der umgekehrte Fall beschrieben. Nunja, für die Rotation spielt das ohnehin keine Rolle, da hier

$$_{B}^{A}R=_{B}^{A}R^{T}=_{A}^{B}R$$

für die Translation jedoch sehr wohl. Ich nehme mal den einfacheren Fall an, dass ein in B gegebener Vektor in A beschrieben werden soll (was auch besser zum Rest der Aufgabe passt ...). Dann gilt:

$${}_{B}^{A}T = \begin{pmatrix} {}_{B}^{A}R & {}^{A}P_{Borg} \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

$$v_A = {}^{A}_{B} T \cdot v_B$$

$$= \begin{pmatrix} 0 & -1 & 0 & -3 \\ -1 & 0 & 0 & -2 \\ 0 & 0 & -1 & -2 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \\ 3 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2-3 \\ -1-2 \\ -3-2 \\ 1 \end{pmatrix} \hat{=} \begin{pmatrix} -1 \\ -3 \\ -5 \end{pmatrix}$$

## Aufgabe 2 (Kommunikation zwischen ROS-Nodes):

- a) Einzig erwähnenswertes: implementiert man mit Python dauert es recht lange bis die Callback-Threads starten - der Aufruf kommt aber sofort zurück, weshalb ein *sleep* vonnöten war. Ansonsten straight-forward. Abbildung ?? zeigt das Resultat, Code liegt im Sakai.
- b) Der Code um Joint-Positionen zu setzen war ja mehr oder weniger vorgegeben. Ich inkrementiere einen Winkel th um 0.1 pro Schleifendurchlauf und setze den unteren Joint auf sin(th) und den oberen auf cos(th).

Um den Abstand zum Ursprung zu plotten bin ich dem Vorschlag gefolgt ein "virtuelles" Gelenk (Box mit Ausdehnung 0 0 0) virtual\_link dem Modell hinzuzufügen. Die Transformation von /virtual\_link nach /base\_link liefert dann den gesuchten Vektor, dessen Länge geplottet werden soll.

Hierfür habe ich einen zusätzlichen Publisher eingerichtet, der die euklidsche Länge des Vektors  $link\_virt$  published. Dieser Wert kann dann komfortabel mit rqt\_plot geplottet (Abbildung ??) oder auf der Konsole mit rostopic echo /link virt observiert werden.

Abbildung 1: Talker und Listener

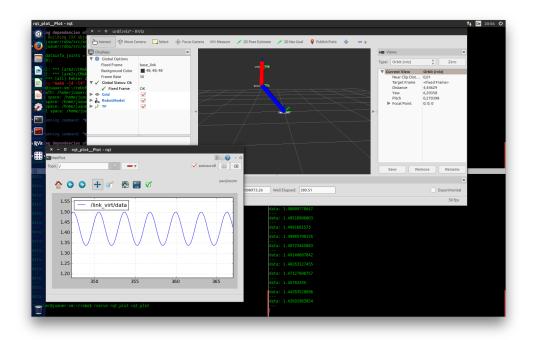


Abbildung 2: Arm in RViz (oben), Koordinaten des Endeffektors in rqt\_plot (unten links) und "abgehört" (unten rechts)